

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, dem 08.11.2016

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Ausschussvorsitzender

Herr Reiner Großer

Ausschussmitglied

Herr Markus Kühl

Ausschussmitglied

Herr Manfred Saggau

Bürgerliche Mitglieder

Vertretung

Herr Torsten Gronau-Nielsen

Ausschussmitglied

Herr Heribert Hanisch

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte
Frau Ulrike Tuskowski

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Mohr,
Herr Schwarz, Herr Rohwer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 08.11.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2016
5. Information über die am 13.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte, a) Zweifeldsporthalle, b) Brücke Hauptstraße/ Aalbek
7. Einwohnerfragestunde I
8. Zweifeldsporthalle, Außenanlage, Abstimmung des Entwurfes (Anlage)
9. Einwohnerfragestunde II
10. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer begrüßt alle Ausschussmitglieder, den Bürgermeister Herrn Rohloff, die Gemeindevertreter und die Verwaltung. Frau Tuskowski (ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte) fehlt entschuldigt. Herr Großer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 08.11.2016
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt; die Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Aussprachebedarf beschließt der Ausschuss die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2016
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 13.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss sprach sich in seiner letzten Sitzung gegen eine mögliche Bebauung im Außengebiet aus.

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, diversen Vergaben für die Baumaßnahme Zweifeldsporthalle zuzustimmen.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte, a) Zweifeldsporthalle, b) Brücke Hauptstraße/ Aalbek
-----	---

Zweifeldsporthalle

Herr Großer informiert über den Baufortschritt der Maßnahme. Durch die Minustemperaturen und den Schneefall seit Anfang dieser Woche werden zurzeit nur die Fanggerüste für die Dacharbeiten aufgestellt. Ab 10.11.2016 sollen die Binder

des Hauptdaches auf die Ringbalken gesetzt werden. Dies erfolgt nur, wenn es die Witterung zulässt. Die Verblendmauerarbeiten müssen noch über den Geräteräumen weitergeführt werden. Neben den noch fehlenden Maurerarbeiten werden die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten des Hauptdaches folgen, um den Rohbau für den Innenausbau beginnen zu können.

Das Richtfest wird für Freitag, den 09.12.2016 in Absprache mit der Baufirma und der Schule um 12:30 Uhr in der Halle geplant. Die Toiletten des Sportlerheims können genutzt werden. Die Organisation des Richtfestes wird federführend der Sportverein durchführen. Das Richtfest ist traditionell das Fest der Bauarbeiter, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Die Bürger erhalten hier die Möglichkeit die Baustelle zu besichtigen und an dem Fest teilzunehmen. Es besteht die einheitliche Meinung, dass Richtfest in bescheidener Art und Weise zu begehen.

Brücke Hauptstraße / Aalbek

Die Verwaltung berichtet, dass die Genehmigungsentwürfe für die wasserrechtliche Genehmigung und den Förderantrag vorliegen. Bestandteil dieser Unterlagen ist auch der Landschaftspflegerische Begleitplan. Die darin enthaltene Auflage für die Bauzeit von 01.09. bis 01.12. ist zu beachten.

Der Landschaftspflegerische Begleitplan liegt als Anlage vor.

Die Verwaltung wird jetzt den Förderantrag stellen.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8 .	Zweifeldsporthalle, Außenanlage, Abstimmung des Entwurfes (Anlage)
-----	--

Herr Großer stellt mit Hilfe eines von ihm erstellten Lageplanes einen Vorschlag für die Gestaltung der Außenanlagen vor. Berücksichtigt wurde der Stellplatznachweis nach Landesbauordnung, der von der Verwaltung ermittelt wurde. Die jetzige Baustellenzufahrt soll auch als Zufahrt zur zukünftigen Stellplatzanlage genutzt werden. Zu den vorhandenen 10 Stellplätzen des Sportheimes sollen noch ca. 22 zusätzliche Stellplätze mit Abmessungen von 2,50m Breite und 5,50m Länge angeordnet werden. Der Fahrstreifen für das Ein- und Ausparken hat eine Breite von 6,00m. Die vorhandenen 11 Fahrradbügel mit Abstellmöglichkeit für jeweils zwei Fahrräder werden durch 16 weitere Bügel ergänzt, die an der Vorderseite der Halle angeordnet werden könnten. Zur Lenkung der Fußgänger und Radfahrer sollen Heckenelemente angeordnet werden. Entlang der Schulstraße regt Herr Großer den Bau eines Friesenwalls an. Ein direkter Zugang zum Haupteingang der Halle sollte von der Stellplatzfläche eingerichtet werden. Die zu befestigenden gepflasterten Flächen müssen auch für Rettungs- und Feuerwehrezeuge befahrbar sein. Die Wegeflächen sollten in rotem Betonpflaster und die Zufahrt und die Stellplatzflächen in grauem Betonpflaster hergestellt werden. Das Regenwasser kann in den angrenzenden Grünflächen versickert werden. Im unmittelbaren Eingangsbereich sollten drei behindertengerechte Stellplätze vorgesehen werden. Neben einer neuen Beleuchtung für die Stellplatzanlage sollten

auch Elektrokabel für spätere E- Ladestationen verlegt werden.

Herr Großer erklärt weiterhin, dass die Garage, die zur Pächterwohnung des Sportheims gehört, direkt in dem Zwischenraum zwischen dem neuen Energie- raum und dem Sportheim aufgestellt werden kann. Die Notausgänge und Neben- eingangstüren erhalten kleinere Vorflächen aus Betonplatten, um die Verschmut- zungen in der Halle zu reduzieren.

Es folgt eine rege Diskussion und Klärung von Fragen.

Folgende Anregungen sollten berücksichtigt werden.

Aus Sicherheitsgründen für die Schulkinder sollte der angedachte Friesenwall durch eine Hecke ersetzt werden.

Der in den ersten Entwürfen angedachte Pavillon ist nicht erforderlich, da der Eingangsbereich großzügiger mit überdachter Unterstellmöglichkeit verändert wurde.

Bürgermeister Rohloff berichtet aus der letzten Schulverbandssitzung, in der der Lageplan vorgestellt wurde. Es wird angeregt, eine Aufenthaltsfläche für bis zu 70 Kinder vorzuhalten, die als Wartefläche bis zur Busabfahrt genutzt werden könnte. Die Eltern, die die Kinder abholen, können die Stellplätze des Sportver- eins und der Halle nutzen. Die Kinder können so gefahrlos ein und aussteigen. Der Planungsvorschlag für die Außenanlage soll nun dem Architekten übergeben werden, der dann einen Lageplan zeichnet und eine Kostenberechnung erstellt. Herr Großer lässt abstimmen diese vorgestellte Planung an den Architekten zu geben, um die Entwurfsplanung erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

Herr Markus Kühl fragt nach einer Möglichkeit auch größere mobile Bühnenteile und Veranstaltungsgeräte über eine große Tür bequem in die Halle bringen zu können. Auch Herr Gronau- Nielsen unterstützt den Wunsch nach einer großen Türöffnung für eventuell erforderliche Hubbühnen und Geräte. Der Haupteingang ist dafür nicht geeignet, da sich enge Gänge und Nebenräume anschließen. Herr Großer ist in dieser Angelegenheit schon aktiv geworden und wird in der Baubesprechung am 09.11.2016 diesen Wunsch vortragen und eine Lösung herbeifüh- ren.

9 .	Einwohnerfragestunde II
-----	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Markus Kühl fragt nach dem Einsatz des selbstfahrenden Straßenreini- gungsgerätes. Bürgermeister Herr Rohloff erklärt, dass das Fahrzeug aus dem Baujahr 1990 zur Probe gemietet ist. Da damit ein guter und schneller Reini- gungserfolg zu erreichen ist und das Fahrzeug technisch überholt wurde, soll über einen Kauf mit der Firma verhandelt werden. Herr Gronau-Nielsen betont die Unabhängigkeit vom TBZ –Einsatz und der schnellere Einsatz bei Bürgerbe-

schwerden.

Herr Rohloff stellt fest, dass mit diesem Fahrzeug alle öffentlichen Flächen gereinigt werden könnten.

Herr Hanisch regt an, dass der Gehweg Ringstraße/ Weststraße vom Wildwuchs gereinigt werden müsste.

Herr Hanisch fragt, ob es schon ein Gebäudemanagement für die neue Sporthalle gibt. Herr Rohloff erklärt, dass Herr Mohr eine Liste mit zu beachtenden Hinweisen und Anregungen für diese Leistungen zusammengetragen hat.

Mit dem Schulverband wurde verabredet, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Anfang nächsten Jahres sollen in den dann folgenden gemeinsamen Besprechungen personelle und organisatorische Regelungen getroffen werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Großer schließt die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr.

gez. Reiner Großer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)